

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 14. September 1961

Blatt 1875

Das Stadtforstamt braucht Kastanien!

=====

14. September (RK) Das Stadtforstamt benötigt für die Wildfütterung in den städtischen Gebirgsforstrevieren auch heuer wieder eine größere Menge Wildkastanien und ruft deshalb wie in den Vorjahren zu einer allgemeinen Kastaniensammelaktion auf.

Ab Montag, den 25. September, werden von montags bis freitags in der Zeit von 9 bis 16 Uhr, voraussichtlich bis Freitag, den 13. Oktober, am Lagerplatz der städtischen Praterverwaltung, Wien 2, Zugang Ecke Laufbergergasse und Sportklubstraße, Kastanien zum Preise von 35 Groschen je Kilogramm angekauft.

Samstag und Sonntag erfolgen keine Übernahmen. Eine Abholung größerer Mengen vom Hause weg ist aus technischen Gründen nicht möglich.

Zur Vermeidung von Baumbeschädigungen und Verhütung von Unfällen, dürfen die Bäume nicht bestiegen werden. Die Kastanien, die erst mit dem natürlichen Abfall ihre Reife und Verwendbarkeit erhalten, sollen auch nicht mit Stangen oder Steinen abgeschlagen werden.

- - -

Seminar für Singschullehrer
=====

14. September (RK) Das Seminar für Singschullehrer am Konservatorium der Stadt Wien bezweckt die fachliche Ausbildung von Lehrkräften für die Kindersingschule der Stadt Wien in einem zweijährigen Lehrgang. Die Unterrichtsfächer sind Musiktheorie, Kinderstimmgebung, Einzelstimmgebung, Methodik, Hospitation, Blockflöte, Pädagogik, Gymnastik, Musikgeschichte, Chorsingen und Dirigieren. Das Aufnahmealter für den ersten Jahrgang beträgt 18 bis 30 Jahre. Die Anmeldung kann wochentags außer Samstag von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr im Sekretariat des Konservatoriums der Stadt Wien, 1, Johannesgasse 4 a erfolgen, wo auch nähere Auskünfte erteilt werden.

- - -

Zirkus Busch spendete Karten
=====

14. September (RK) Der in Wien gastierende Zirkus Busch hat Stadtrat Maria Jacobi tausend Karten für die Nachmittagsvorstellung am Montag, den 18. September, zur Verfügung gestellt. Stadtrat Maria Jacobi ließ die Karten an die städtischen Kinderheime und an die Befürsorgten der Stadt Wien verteilen.

- - -

Führungen im Historischen Museum und durch die Römischen Baureste
=====

14. September (RK) Sonntag, den 17. September, führt Dr. Alfred Neumann um 10 Uhr durch die Römischen Baureste, 1, Am Hof 9. Um 11 Uhr führt Dr. Neumann durch die Ur- und frühgeschichtliche Abteilung des Historischen Museums.

- - -

Schwedische Gewerkschafter zu Besuch im Wiener Rathaus
=====

14. September (RK) 20 schwedische Gewerkschafter aus dem Hotel- und Gastgewerbe, die gegenwärtig in Wien weilen, besuchten heute früh das Wiener Rathaus, wo sie durch Vizebürgermeister Mandl im Namen des Bürgermeisters und der Stadtverwaltung begrüßt wurden.

Vizebürgermeister Mandl skizzierte in einem kurzen Vortrag die Entwicklung Wiens seit 1945 und beschäftigte sich eingehend mit dem Aufbau auf dem Gebiet des Fremdenverkehrs. In Wien, sagte er, erinnert man sich heute noch dankbar der Hilfe des schwedischen Volkes am Beginn der Wiederaufbauarbeiten. Er dankte den Gästen für ihren Besuch im Wiener Rathaus und gab der Hoffnung Ausdruck, daß sie ihr Studienaufenthalt in Wien voll befriedigen werde.

Im Namen der schwedischen Gewerkschafter dankte Zentralsekretär Sigvard Nyström für die herzliche Aufnahme in Wien.

- - -

Die Straßenbahn beim Schottentor
=====

14. September (RK) Am Samstag, den 16. September, werden mit Betriebsbeginn die Züge der Linien 38, 39, 41 und 42 über die "untere Gleisschleife Schottentor" geführt, die jedoch bis zu der um 9 Uhr stattfindenden Eröffnung der Fußgängerpassage ohne Fahrgäste befahren wird. Bis 9 Uhr sind für die genannten Linien provisorische Anfangs- und Endhaltestellen zwischen Hörlgasse und Türkenstraße errichtet, die nach der Eröffnung aufgelassen und durch die unterirdische Doppelhaltestelle, die zugleich Anfangs- und Endstation ist, ersetzt werden.

- - -

Jakob Adam zum Gedenken
=====

14. September (R) Auf den 16. September fällt der 150. Todestag des Zeichners und Kupferstechers Jakob Adam.

Am 9. Oktober 1748 in Wien geboren, studierte er an der Akademie und betätigte sich als Kupferstecher für Druckwerke und Porträts. Seine Stiche wurden in den letzten zwei Jahrzehnten des 18. Jahrhunderts zumeist vom Verlag Artaria herausgegeben. Die von ihm stammenden Porträts stellen fast immer Angehörige des Kaiserhauses und des Hochadels dar. Jakob Adam gehört durch seine präzise Kleinkunst in den Stecherkreis am josephinischen Hof. Seine miniaturhaft feine Arbeitsweise läßt die Einwirkung der französischen Graphik auf diesen höfischen Künstlerkreis erkennen.

- - -

Glückwünsche an hervorragende Jubilare
=====

14. September (RK) Bürgermeister Jonas und Vizebürgermeister Mandl haben Generalmusikdirektor Prof. h.c. Bruno Walter anlässlich seines 85. Geburtstages am 15. September herzliche Glückwünschschreiben übersandt. Auch Hofschauspieler Franz Höbling wurde anlässlich seines 75. Geburtstages am 9. September auf diese Weise von Bürgermeister Jonas und Vizebürgermeister Mandl geehrt.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"
=====

14. September (RK) Samstag, den 16. September, Route 4 mit Besichtigung des Pädagogischen Instituts, der Stadthalle, der Per Albin Hansson-Siedlung und der Aufforstung auf dem Laaer Berg sowie anderer städtischer Einrichtungen und Wohnhausanlagen. Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 13 Uhr.

- - -

Christkindlmarkt 1961

=====

14. September (RK) Heute vormittag fand in der Marktamt-direktion eine Besprechung über die Abhaltung des Christkindl-marktes 1961 statt. An der Besprechung nahmen unter anderem die Bezirksvorsteher der Inneren Stadt und Neubau, Vertreter der Verkehrsbehörden sowohl der Polizeidirektion als auch des Magi-strates, der Vorsteher und der Stellvertreter des Landesgremiums Wien der Marktfahrer und Straßenhändler etc., teil. Es wurde die Frage geprüft, ob es möglich wäre, den Christkindlmarkt auf dem bisherigen Standort auf dem Messeplatz belassen zu können. Nach eingehender Diskussion wurde eine Einigung in der Hinsicht er-zielt, daß eine Abhaltung des Christkindlmarktes auf diesem Platz möglich wäre, wenn entsprechender Parkraum in der Nähe dieses Platzes beschafft werden könnte. Das Landesgremium wird ein dies-bezügliches Ansuchen an die hierfür zuständigen Bundesstellen we-gen Bereitstellung eines Platzes für zusätzliche Parkmöglichkei-ten richten. Die beiden Bezirksvorsteher erklärten sich bereit, dieses Ansuchen zu unterstützen.

Dem Landesgremium wurde außerdem nahegelegt, für den Fall, daß ein zusätzlicher Parkraum in der Nähe des Messeplatzes nicht bereitgestellt werden kann, sich schon jetzt um einen anderen ge-eigneten Aufstellungsort umzusehen.

Nach der derzeitigen Sachlage kann also noch nicht gesagt werden, ob der Christkindlmarkt auch heuer wie in den vergangenen Jahren auf dem Parkplatz vor dem Messepalast abgehalten werden wird.

- - -

Angelobung eines Bezirksrates

=====

14. September (RK) Heute wurde von Stadtrat Sigmund in Ver-tretung des Bürgermeisters im Wiener Rathaus Wilhelm Klarl (13. Bezirk) als neu berufener Bezirksrat angelobt. Magistratsrat Dr. Schütz verlas die Gelöbnisformel. Der neue Bezirksrat leistete Stadtrat Sigmund mit Handschlag das Gelöbniß.

- - -

Rindernachmarkt vom 14. September

=====

14. September (RK) Unverkauft vom Vormarkt: Inland:
10 Ochsen, 31 Stiere, 60 Kühe, Summe 101. Ungarn: 1 Kuh. Neu-
zufuhren Inland: 3 Stiere, 81 Kühe, Summe 84. Polen: 6 Stiere.
Gesamtauftrieb: 10 Ochsen, 40 Stiere, 142 Kühe, Summe 192.
Verkauft wurden: 1 Ochse, 21 Stiere, 14 Kühe, Summe 36. Un-
verkauft Inland: 9 Ochsen, 19 Stiere, 127 Kühe, Summe: 155.
Unverkauft Ungarn: 1 Kuh. Marktverkehr ruhig, Hauptmarkt-
preise.

- - -

Schweinenachmarkt vom 14. September

=====

14. September (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 0. Neuzu-
fuhren Inland: 7 Stück. Gesamtauftrieb dasselbe. Verkauft wurde
alles. Marktverkehr ruhig, Hauptmarktpreise.

- - -

Pferdenachmarkt vom 14. September

=====

14. September (RK) In- und Ausland kein Auftrieb.

- - -

Österreichs Stadtgartendirektoren tagen in Wien
=====

14. September (RK) Im Wiener Rathaus begann heute unter dem Vorsitz des Wiener Stadtgartendirektors Architekt Ing. Auer die vom Unterausschuß für Gärten und Grünflächen des Österreichischen Städtebundes einberufene 4. Tagung der Österreichischen Stadtgartendirektoren und Gartenamtsleiter, die für drei Tage anberaumt ist. In Vertretung von Bürgermeister Jonas begrüßte Stadtrat Heller zugleich in seiner Eigenschaft als Generalsekretär des Österreichischen Städtebundes die Tagungsteilnehmer, wobei er auf die Notwendigkeit einer vorausschauenden Grünflächenpolitik der österreichischen Städte verwies, der vor allem infolge des raschen Anwachsens der Städte erhöhte Bedeutung zukommt. Die im Österreichischen Städtebund vereinigten Städte weisen derzeit bei einer Bevölkerungszahl von rund 3,500.000 öffentliche Grünflächen im Gesamtausmaß von mehr als 70 Millionen Quadratmeter auf. Dazu kommen noch 18 Millionen Quadratmeter Grünflächen in Park- und Wohnhausanlagen, 1,7 Millionen Quadratmeter in Siedlungen, 700.000 Quadratmeter in Kindergärten und 1,1 Millionen Quadratmeter in Schulgärten. Die jährliche Zuwachsrate an Grünflächen ist als durchaus befriedigend zu bezeichnen.

Hauptgegenstand der Beratungen der Tagung wird die Gestaltung der Friedhöfe sein, wobei von einem Arbeitsausschuß entsprechende Unterlagen vorbereitet wurden. Die Stadtgartendirektoren werden im Verlaufe der Tagung diese Unterlagen beraten und in Form von Empfehlungen an den Hauptausschuß des Österreichischen Städtebundes weiterleiten, um eine Verbesserung in der Gestaltung der österreichischen Friedhöfe zu erreichen.

Die Stadt Wien gab heute mittag zu Ehren der Delegierten im Rathaus einen Empfang, dem seitens der Stadtverwaltung die Stadträte Heller und Schwaiger sowie Stadtbaudirektor Dipl.-Ing. Dr. techn. Koller und Stadtgartendirektor Architekt Ing. Auer beiwohnten.

Stadtrat Heller begrüßte die Gäste im Namen des Bürgermeisters und wünschte ihrer Tagung die besten Erfolge.